



GEMEINDEBRIEF

Advent 2018

EVANGELISCHE MARTIN-LUTHER-
GEMEINDE-FALKENSTEIN

IMPRESSUM

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelischen Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein
Redaktion und Layout: Kathrin Vogel
Auflage: 1.500 Exemplare
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Oesingen
Umschlagbild: Gerard van Honthorst creator QS:P170,Q314548 ([https://commons.wikimedia.org/wiki/File: Gerard_van_Honthorst_Adoration_of_the_Shepherds_\(1622\).jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Gerard_van_Honthorst_Adoration_of_the_Shepherds_(1622).jpg)), „Gerard van Honthorst - Adoration of the Shepherds (1622)“, als gemeinfrei gekennzeichnet, Details auf Wikimedia Commons: <https://commons.wikimedia.org/wiki/Template:PD-1923>

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos bis zu viermal im Jahr.
Die Einsendung von Artikeln ist erwünscht.

Vielen herzlichen Dank an alle, die Beiträge für diese Ausgabe verfasst haben!

Es wird alles anders (und besser?)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Veränderungen sind mit Händen zu greifen. Im Monat November wird uns der nagende Zahn der Zeit deutlicher bewusst als zu anderen Zeiten. In der Falkensteiner Gemeinde bricht das Gewohnte um. Ein bekanntes Gesicht ist gegangen, Übergangsweise ist ein neues Gesicht da, ein Kommender zeichnet sich bereits ab. Den Aspekt des Umbruchs bringt der Monatspruch für den Monat November zur Sprache:

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereit wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

Offenbarung 21,2

Immer wenn wir meinen, es läuft doch gerade und so könnte es auch weitergehen, verlangt eine Veränderung neue Anpassung. Ein Kommunalpolitiker tat mir gegenüber einmal den Stoßseufzer: „In einer Zeit, in der sich alles so schnell verändert, sollte wenigstens in der Kirche alles beim Alten bleiben!“ Doch es bleibt nie beim Alten, auch in der Kirche nicht, selbst wenn es so scheint. Werden Ihnen die Veränderungen im Gottesdienst auffallen, wenn mit dem neuen Kirchenjahr zum 1. Advent neue Texte und Lieder zur Sprache kommen? Werden Ihnen die Veränderungen in der Gartenstraße am Pfarrhaus auffallen? Haben Sie schon irgendwo bemerkt, dass die christliche Konfession in den nächsten fünf Jahren die Minderheit in unserem Land bilden wird? Das wird dann auch in Falkenstein so sein.



Nicht wenige Menschen pflegen eine gehörige Portion Misstrauen gegen alle Veränderung, weil daraus nichts Gutes erwachsen kann. Sie sind es müde, unter einem Anpassungsdruck zu stehen. Wenn jemand schon in seiner Alltagsroutine scheitert, weil er den Kaffeeautomaten, den Geldautomaten oder den Fahrkartenautomaten nicht mehr bedienen kann, dann wünscht er sich mehr Übersichtlichkeit. Kann nicht mal irgendjemand das Tempo der Veränderung drosseln?

Doch das Neue drängt sich heran. Erwartungsfroh, mit gespannter Aufmerksamkeit, ja vielleicht mit einer gewissen Ungeduld, wie ein Bräutigam auf seine Braut wartet, so dürfen wir auf die Erneuerung warten. Doch das Neue kann nur kommen, wenn das Alte weicht. Der Neue wird kommen im Januar 2019, auch wenn er (zunächst) nicht in die Gartenstraße einzieht. Es ist Gottes neue Welt, die sich herandrängt und keinen Stillstand zulässt. Der Glaube sieht in ihm die Dynamik, die aller Veränderung zugrunde liegt. Darum dürfen wir hoffen, dass die Zukunft uns das Neue bringt, das unser Leben voranbringt.

*Es grüßt Sie herzlich
Ihr Jochen Kramm, Pfarrer*

Kirchenvorstand

197 Tage Vakanz

Vakanz, das ist die Zeitspanne, in der eine Pfarrstelle unbesetzt ist. In unserer Gemeinde begann sie am 17. Juni 2018 mit der Verabschiedung von Pfarrer Breidenstein und am Neujahrstag 2019 wird sie bereits nach 197 Tagen enden. Denn am 1. Januar 2019 können wir Pfarrer Daniel Lenski als neuen Pfarrer der Martin-Luther-Gemeinde begrüßen.

Die Kirchenvorsteher, die in den letzten Wochen bereits viele Gespräche mit dem zukünftigen Pfarrer geführt haben, freuen sich sehr, dass er sich für unsere Gemeinde entschieden und bereits mit seiner inzwischen dreiköpfigen Familie in Falkenstein Quartier bezogen hat. Herzlich Willkommen Pfarrer Lenski!

Der Einführungsgottesdienst von Pfarrer Lenski mit anschließendem Empfang im Arno-Burckhardt-Saal findet am **Sonntag, dem 20. Januar 2019, um 14 Uhr** statt.

Als Pfarrer Breidenstein im Frühjahr diesen Jahres seinen Wechsel ins Rheingau ankündigte, nahm sich für mich als Anfänger im Kirchenvorstandsgeschäft der sich ankündigende Zustand der Vakanz zunächst als äußerst bedrohlich aus. Denn dies bedeutete, dass sehr viel Arbeit auf haupt- und ehrenamtliche Schultern zu verteilen war. Die Gemeindesekretärin hatte eine Unmenge an zusätzlichen Koordinationsaufgaben zu bewältigen, allein um sicherzustellen, dass jeden Sonntag Pfarrer und Organisten für den Gottesdienst bereitstanden. Hinzu kam, dass der Endzeitpunkt einer Vakanz zunächst ja keinesfalls bekannt ist. Angesichts des obligatorischen, zeitlich

aufwendigen Ausschreibungsverfahrens und dem landesweiten Mangel an Pfarrern, war es nicht absehbar, ob für unsere Gemeinde binnen Jahresfrist ein qualifizierter Pfarrer gefunden werden würde.

Im Verlaufe der Vakanz zeigte sich aber bald, dass diese mehr ist, als nur die wackelige Brücke zwischen zwei sicheren Ufern. Sie hat sich vielmehr als äußerst wertvolle Zeit erwiesen. Das ehrenamtliche Engagement der Gemeindeglieder hat sich noch einmal spürbar erhöht. Alle haben mit angepackt. Neue Formate wurden geboren. So wird z.B. das traditionelle Adventssingen, das in den Vorjahren auf der Terrasse des Hotels Kempinski stattfand, dieses Jahr zum ersten Advent in Verbindung mit dem nachmittäglichen Gottesdienst und einem anschließenden Adventsbasar in und um den Arno-Burckhardt-Saal herum stattfinden.

Die Pfarrer der benachbarten Gemeinden haben es wie selbstverständlich auf sich genommen, die Vertretung bei über 30 Gottesdiensten zu übernehmen. Viele Gottesdienstbesucher empfanden es übrigens als überaus bereichernd, wöchentlich wechselnde Prediger in Falkenstein zu erleben. Nicht zuletzt gab die Zeit ohne Pfarrer uns als Gemeinde und dem Kirchenvorstand Anlass, über alternative Gestaltungsmöglichkeiten des Gemeindelebens nachzudenken.

Eine Gemeindeversammlung, die für den **7. April 2019** vorgesehen ist, hat den Zweck, diesen Schwung zu nutzen und gemeinsam mit Pfarrer Lenski Ansätze für Neues aber auch Bestätigung für Bestehendes zu finden.

Wolf von Egloffstein
Vorsitzender

Willkommen in Falkenstein



Liebe Gemeinde,
liebe Falkensteinerinnen und Falkensteiner,

ab Januar 2019 darf ich Sie als evangelischer Pfarrer in Falkenstein begleiten.

Die Berufung an die Martin-Luther-Gemeinde führt mich nach vielen Jahren wieder zurück in den Taunus. Aufgewachsen bin ich in Steinbach, mein Abitur habe ich in Oberursel abgelegt. Seitdem hat mich mein Weg durch viele Länder und manche christliche Konfession geführt.

In Südafrika habe ich während meines Zivildienstes in einer katholischen Gemeinde meine ersten ökumenischen Erfahrungen als Messdiener gemacht. In Santiago de Chile haben mich Menschen fasziniert, die an einen Gott glauben, der sie auch durch die Schatten der Militärdiktatur begleitet hat. In New York habe ich bei den Vereinten Nationen erfahren, welchen Stellenwert Religion für die Lösung internationaler Konflikte haben kann.

Studiert habe ich neben Evangelischer Theologie auch Politikwissenschaften und Volkswirtschaftslehre, weil ich wissen wollte, was Gott und die Welt miteinander verbindet. Die praktische Ausbildung zum Pfarrer führte mich nach Karben in die Wetterau.

Im Anschluss habe ich eine Doktorarbeit über die Evangelisch-Lutherische Kirche in Chile verfasst und am Konfessionskundlichen Institut in Bensheim als Wissenschaftlicher Referent für Anglikanismus und Weltökumene gearbeitet. In dieser Zeit war ich bereits als Pfarrer im Ehrenamt tätig.

Auf meinen Lebensstationen hat mich die Frage begleitet, was Heimat bedeutet. Dies beinhaltet auch eine spirituelle Dimension. Die Martin-Luther-Gemeinde habe ich bisher als eine erlebt, die vielen Menschen eine geistliche Heimat bieten möchte, eingesessenen Falkensteiner*innen genauso wie den neu Zugezogenen. Mich beeindruckt das Engagement und die hohe Motivation der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen. Gerne möchte ich dabei mitwirken, dass Kirche und Gemeinde Orte der Begegnung sein können, an denen sich Menschen in ihrer Vielfalt zu Hause fühlen.

Zugleich verstehe ich mich aber als Pfarrer für alle Falkensteiner*innen. Das schließt die Zusammenarbeit mit unseren römisch-katholischen Schwestern und Brüdern genauso ein wie die Begegnung mit Menschen, denen die Kirche vielleicht fremd geworden ist. Ich freue mich, wenn wir Räume finden, um gemeinsam nach Gott und der Welt zu fragen.

Die kommenden Wochen und Monate werden mir die Gelegenheit geben, viele Menschen, Kreise und Vereine besser kennenzulernen. Gerne komme ich auch bei Ihnen einmal vorbei. Schreiben Sie mir gerne eine Nachricht oder rufen Sie mich an. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen!

*Ihr
Pfarrer Daniel Lenski*

Kindergottesdienst

Falkensteiner Kindergottesdienst geht mit Schwung und Elan ins achte Jahr!



Trotz vielfältiger Veränderungen in Team und Programm gibt es seit fast sieben Jahren an allen Sonntagen außerhalb der Schulferien für Kinder in Falkenstein eine Konstante: den Kindergottesdienst!

Wenn sich am Sonntag um 11 Uhr die Gemeinde in der Kirche versammelt, dann treffen sich auch die Kinder zu ihrem Gottesdienst im Arno-Burckhardt-Saal.

Die Kinder haben ihre ganz eigene Gottesdienstform, die sie zu einem Gutteil selbst mitgestalten. Über die Jahre hat sich eine eigene Liturgie entwickelt, die nicht nur den „Stammgästen“ gut vertraut ist.

Den Eltern hingegen ermöglicht der KiGo einen entspannten Gottesdienstbesuch,

können sie ihre Kinder doch gut aufgehoben wissen. Natürlich sind auch Eltern willkommen, schließlich können sich manch jüngere Kinder noch nicht so gut trennen.

Ein eingespieltes fröhliches Team hält den Kindergottesdienst – teilweise seit sieben Jahren – und freut sich immer, wenn weitere Gemeindeglieder und sonstige interessierte Eltern hinzustoßen möchten, um selbst Kindergottesdienste mitzugestalten.

Der Kindergottesdienst besteht aus einem biblischen und einem kreativen Teil. Im Mittelpunkt stehen biblische Personen und Geschichten. Passend dazu gibt es dann einen kreativen Teil: Es wird gebastelt oder gespielt.

Kindergottesdienst



In diesem Herbst stehen die Erzväter Israels, Abraham, Jakob und Josef, im Mittelpunkt. Josefs Versöhnung mit seinen Brüdern feiern wir im Rahmen unserer traditionellen Adventsfeier anlässlich des letzten Kindergottesdienstes des Jahres, und zwar am **16. Dezember 2018**. Bei unserer traditionellen Adventsfeier wollen wir gemeinsam mit dem ganzen Team bei Weihnachtsplätzchen und Punsch fleißig Weihnachtslieder üben (auch für unser Krippenspiel am Heiligabend) und so das KiGo-Jahr gemütlich ausklingen lassen.

Und im neuen Jahr geht es dann mit Voll-dampf und neuen spannenden Geschichten weiter - lasst Euch überraschen!

Henning Hollwitz und Nikolaus Kratz

Zum KiGo-Team gehören:

Stephanie Braune, Franziska Clemens, Julia Fesenberg, Isolde Fröhlich, Henning Hollwitz, Susanne von Horn, Nikolaus Kratz, Ralf Kulke, Tim Manning, Stephane Müller, Alexander Schröder, Julius Seiffert und Maren Väth

Ankündigungen

Wenn Sie Interesse am Kindergottesdienst haben und in den Veranstaltungsverteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie uns einfach eine E-Mail unter:

kigo@evangelische-kirche-falkenstein.de

Ev. Kindertagesstätte



Aus der Villa Regenbogen

Der Weltkindertag (Kinder haben Rechte... Auf Frieden!) am 20. September wurde in unserem Kindergarten gebührend gefeiert. In diesem Jahr standen alle Angebote unter diesem Thema. Im Mehrzweckraum konnten jeder, der wollte, einen Friedenstanz mittanzen, eine Traumreise miterleben, ein Bilderbuch zum Thema Frieden lesen und dazu Bilder malen oder in den Wald gehen, um dort die friedliche Umgebung zu genießen.

Ende September starteten wir mit einem Ausflug zum Kartoffelacker nach Schneidhain in unsere Kartoffelwoche. Nach einem Picknick auf der Wiese haben die Kinder die Kartoffeln mit Hacken und Schaufeln aus der Erde gegraben.

Im Kindergarten wurde in dieser Woche aus ihnen die verschiedensten Kartoffelgerichte gekocht, und aus den selbst geernteten Kartoffeln haben die Kinder geholfen eine leckere Kartoffelsuppe zu kochen. In dieser Woche drehte sich viel um die Kartoffel und es wurden lustige Geschichten zu diesem Thema erzählt.

Am Sonntag, dem 30. September, haben viele Kindergartenkinder den Erntedankgottesdienst in der evangelischen Kirche gefeiert. Nachdem sie gemeinsam mit Pfarrer Wiener eingezogen und die mitgebrachten Erntedankgaben angeschaut und vor den Altar gestellt haben, zählten sie viele Dinge auf, für die sie dankbar sind. Auch Pfarrer Wiener hob hervor, wie wichtig es für alle ist, dankbar zu sein, dieses auch zu fühlen und auszudrücken. Im Anschluss führten die Kinder einen selbst ausgedachten Friedenstanz vor, der zu einer netten Atmosphäre beigetragen hat. Danach wurde zusammen mit der Gemeinde das Lied „Ja, Gott hat alle Kinder lieb“ und „Gottes Liebe ist so wunderbar“ gesungen. Alle haben so gut mitgesungen, dass die Kinder auch den „Großen“ applaudierten. Den Abschluss des Gottesdienstes bildete das Lied „Vom Anfang bis zum Ende“, wo sich noch einmal alle aktiv beteiligten. Nach dem Gottesdienst konnte sich jeder bei einer herzhaften Erntedanksuppe stärken. Dazu gab es selbst gemachten Apfelsaft und als Nachtschisch Kuchen.

*Monika Leichsenring
Leitung Villa Regenbogen*

Ev. Kindertagesstätte



Vortrag „Kindernotfälle“

Am 15.09.2018 hielt Dr. Michael Rochel, Kinderarzt und Kinderneurologe in Königstein, einen Vortrag zum Thema „Kindernotfälle“.

Dieses Angebot war auf großes Interesse gestoßen und es waren mehr als 30 Eltern gekommen.

Der Vortrag von Dr. Rochel erstreckte sich über ein weites Spektrum, angefangen bei den alltäglichen und unkomplizierten Kinderkrankheiten bis hin zu den ernstesten Notfällen. In seinem sehr lebhaften und informativen Vortrag verstand er es, durch Schilderungen aus seinem Praxisalltag, das Thema seinen Zuhörern lebensnah und teilweise auch humorvoll nahezubringen.

Das Interesse der anwesenden Eltern war groß, was sich auch an den zahlreichen Fragen am Ende des Vortrags zeigte.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung und die rege Teilnahme und das große Interesse an dieser Thematik waren sehr erfreulich, weshalb wir zu gegebener Zeit erneut einen Informationsabend dieser Art veranstalten möchten.

Dr. Eva Moossen-Meyer

Notfallnummern

Rettungswagen/Notarzt: 112

Giftnotrufzentrale Berlin:
030-19240

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di. + Do. 19 - 0 h
Mi. + Fr.: 14 - 0 Uhr
Sa., So. + Feiertag: 8 - 0 h
65812 Bad Soden
Kronbeger Straße 36
116 117
www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Ärztliche Bereitschaftszentrale
Bad Soden Königstein
Am Kaltenborn 3
61462 Königstein

Kindernotfall-ambulanzen

Klinikum Frankfurt Höchst
Gotenstraße 6-8
65929 Frankfurt
069 - 31 06 33 22
Sa, So + Feiertage 9 -16 h

Uniklinik Frankfurt
Theodor-Stern-Kai 7
60569 Frankfurt
069 - 63 01 71 70
Mi 16 - 20 h
Fr 18 - 22 h
Sa, So + Feiertage 9 - 20 h

Ev. Kindertagesstätte

Aus dem Förderkreis der Villa Regenbogen

Als wir vor 10 Jahren nach Falkenstein zogen, kannten wir so gut wie niemanden. Das änderte sich schnell, als unser ältester Sohn in den hiesigen Kindergarten wechselte. Nicht nur er fand Freunde, auch wir waren plötzlich „sozialisiert“: Martinsumzug, Adventnachmittag, Sommerfest, Erntedank... Wir fanden nicht nur eine wunderbare Betreuung für unseren Kleinen, sondern auch uns mitten in einer gelebten und oft auch lebhaften Gemeinschaft wieder. Die Erzieherinnen, die Köchin, der Pfarrer, aber vor allem auch viele Eltern investierten einiges an Zeit und Energie, um den Kindergarten zu einem fröhlichen Ort zu machen.

Daher war es keine Frage, dass wir dem Förderkreis beitreten würden und deshalb hob ich auch die Hand als für den Posten des Kassenswarts ein Nachfolger gesucht wurde. Irgendwie war es natürlich, sich an diesem Miteinander beteiligen zu wollen. Und ich war offenbar nicht die Einzige.

Nach einem Blick in die Mitgliederliste stellte ich überrascht fest, dass der Förderkreis nicht nur aus Eltern besteht, deren Kinder aktuell im Kindergarten sind, sondern zu einem guten Teil auch aus Menschen, deren Kinder teilweise schon weiterführende Schulen besuchen oder die nie Kinder in der Villa Regenbogen hatten. Die Tochter

des derzeitigen Kassensprüfers zum Beispiel ist mittlerweile in der 9. Klasse!

Ich bin sehr dankbar für diese Gruppe Menschen, die sich dem Kindergarten verbunden fühlen. Es ist diese geistige Unterstützung, die meine Kolleginnen im Vorstand und mich antreibt, den nächsten Herbstbasar zu organisieren, das nächste Jahrbuch zu drucken, die Gelder für eine weitere Praktikumsstelle aufzutreiben, usw. Und es ist dieser Zusammenhalt, der die Villa Regenbogen für uns so besonders macht.

Und wenn Sie uns bei unserer Arbeit auch den Rücken stärken wollen, Beitrittsformulare gibt es im Kindergarten oder auf der Homepage des Kindergartens unter

www.evangelische-kita-falkenstein.de/foerderkreis/mithilfe

Wir freuen uns auf Sie!

*Michaela Huber
Kassenswartin*

Förderkreis der Villa Regenbogen

Vorsitzende: Dr. Susanne Kaiser

stellv. Vorsitzende: Kristin Rösler

Kassenswartin: Michaela Huber

Konfirmanden

Konfirmanden 2020

Die Martin-Luther-Gemeinde lädt ein zur Anmeldung der neuen Konfirmanden, die im Jahr 2020 zur Konfirmation gehen möchten (Pfarramt **06174 - 71 53**). Angemeldet werden in der Regel Jugendliche, die jetzt in der siebten Klasse sind. Ausnahmen sind nach Rücksprache möglich.

Die Jugendlichen, die zur Gemeinde gehören, werden dazu in diesen Tagen schriftlich eingeladen. Doch auch wer nicht getauft ist, kann am Unterricht teilnehmen und sich dann für Taufe und Konfirmation entscheiden. Jugendliche aus anderen Kirchengemeinden, die in Falkenstein zum Unterricht gehen möchten, werden um Rücksprache gebeten.

Weitere Einzelheiten können besprochen und erfragt werden bei einem **Info-Abend am Dienstag, dem 15. Januar**, im Arno-Burckhardt-Saal, zu dem alle künftigen Konfirmanden und ihre Eltern herzlich eingeladen sind.

Der Unterricht beginnt am **Dienstag, dem 12. Februar 2019**.

Der Gemeinde vorgestellt werden die neuen „Konfis“ im Gottesdienst am **Sonntag, dem 24. Februar 2019**.

Der Termin der Konfirmation steht heute schon fest: wie in der Gemeinde üblich am Sonntag Rogate, das ist der **17. Mai 2020**.

Segelfreizeit 2019

Im kommenden Jahr findet die Segelfreizeit unserer Jugendlichen im Niederländischen IJsselmeer in der ersten Sommerferienwoche statt:

vom 29. Juni bis 5. Juli 2019

Unser Schiff ist die historische „Gulden belofte“, die der Skipper und Besitzer Bertil Vermeulen liebevoll restauriert hat. An Bord müssen alle mit anpacken, denn gesegelt wird weitgehend von Hand!

Die Reise kostet inkl. Bus und Verpflegung 550 €. Eine Unterstützung ist möglich.

Anmeldung nimmt das Pfarramt ab sofort telefonisch entgegen unter **06174 - 71 53** oder gerne auch per E-mail unter **ev.pfarramt.falkenstein@t-online.de**.



Konfirmanden

Konfitag des Dekanats

Rund 300 Konfirmanden aus 18 Kirchengemeinden trafen sich am 15. September 2018 zum Konfi-Tag des Dekanats Kronberg in der Albert-Einstein-Schule in Schwalbach.

Seit inzwischen fünfzehn Jahren bietet die Evangelische Jugend im Dekanat Kronberg diese Veranstaltung für alle Konfirmandinnen und Konfirmanden an, um sie auf ihre Konfirmationszeit einzustimmen.

Unter dem Titel „I feel good – I feel God“ ging es in den zahlreichen Workshops, an deren Organisation sich alle teilnehmenden Kirchengemeinden beteiligten, um die Fragen „Wie kann ich positive Spuren hinterlassen, und wie kann ich Gottes Spuren in meinem Leben spüren?“. Eine Gruppe aus 50 ehrenamtlich Mitarbeitenden, Pfarrern und Pfarrern, Gemeindepädagogen und -pädagoginnen und den beiden Dekanatsjugendreferentinnen Elke Deul und Sarah Winkler kümmerten sich um das Gelingen der Veranstaltung und die Betreuung der Jugendlichen.

Zur thematischen Einstimmung führten Teamer der Evangelischen Jugend zu Beginn die biblische Geschichte des Propheten Elia im Rahmen einer Theatersequenz auf, in der Gott mit Hilfe eines Engels Elia durch eine ausweglose Situation begleitet, sodass Elia selbst erleben kann, was es heißt, Gottes Spuren zu spüren und von Gott getragen zu werden.



Danach gab es für die Jugendlichen auf dem gesamten Schulgelände mehr als 20 Stationen mit den verschiedensten Workshops und Bewegungsangeboten. Dabei ging es darum, dass sie sich selbst mit ihren Möglichkeiten und Fähigkeiten austesten und neue Impulse kennen lernen konnten. Zur Wahl standen „I feel God“- und „I feel good“- Workshops.

Unter die Überschrift „I feel God“- fiel zum Beispiel der Segensworkshop und „Gott und ich“. Hier konnten die Konfirmanden sich mit religiösen Fragen auseinandersetzen, sich bewusst machen, wer sie in ihrem Leben unterstützt und trägt und eigene kreative Spuren hinterlassen. Im Bereich „I feel good“ gab es unter anderem Kreativangebote wie Graffiti, Taschen bemalen oder Schmieden. Ihre Fähigkeiten ausprobieren konnten sie nicht nur bei „Sing star“, Gehirnjogging oder Breakdance, sondern dieses Jahr erstmals auch in einem „Escape room“ sowie beim „Du schaffst das“-Workshop und bei zahlreichen Bewegungsangeboten wie Menschenkicker, Bullenreiten und verschiedenen Ballspielen.

Quelle: www.dekanat-kronberg.ekhn.de/startseite/einzelansicht/news/rund-300-jugendliche-beim-konfi-tag-des-dekanats-kronberg.html „I feel good – I feel God“

Konfirmanden



Konfi-Café

Seit August und noch bis November **(18.11.)** findet **einmal im Monat nach dem Gottesdienst** ein Konfi-Café statt. Die Jugendlichen backen frische Crêpes und verkaufen diese für einen guten Zweck. Es gibt dazu auch Kaffee und kalte Getränke.

Der Erlös ist für die Wunschbaum-Aktion der Schwalbacher Tafel gedacht. Wir hoffen, damit möglichst vielen Kindern zu Weihnachten einen Wunsch erfüllen zu können.

Im Rahmen ihres Konfirmandenunterrichtes absolvieren die Jugendlichen mit dieser Ak-

tion ein Gemeindepraktikum. Sie kommen so mit vielen Gemeindegliedern in Kontakt und engagieren sich darüberhinaus noch für ein soziales Projekt. Jeder Jugendliche ist mindestens einmal dabei.

Im Dezember werden wir von dem Erlös die Geschenke kaufen und diese dann gemeinsam mit den Konfirmanden weihnachtlich verpacken.

Bärbel Neumann



kaum raus - ein äußerst aufregender, spannender und lehrreicher Abend!

Im September hatten wir es uns kurz vor den Herbstferien mit Popcorn und Pustesofas bei einem Film gemütlich gemacht. Gesehen haben wir „Wunder“, einen Film von Stephen Chbosky nach dem gleichnamigen Roman von Raquel J. Palacio.

Ein wirklich schöner und anrührender Film, den alle gern gesehen haben. Allerdings hat doch den meisten das Buch noch besser gefallen...

Im Oktober war wieder ein Aufruf zum großen Kürbis-Schnitzen: Jeder konnte nach eigener Phantasie und Vorstellung seinen Lieblingskürbis schnitzen. Dabei kamen wieder großartige Gesichter und Fratzen zu Stande!

Alle Jahre wieder ist beim letzten Jugendtreff des Jahres großes Werkeln und Basteln angesagt. Bereits am **23. November** treffen wir uns, um tolle Dinge für den Adventsbasar am 1. Advent zu fertigen. Der Erlös soll in diesem Jahr zu Gunsten der Wunschbaumaktion der Schwalbacher Tafel gehen.

An der Jugendgruppe teilnehmen, können Jugendliche ab der 7. Klasse. Einladungen verschicken wir per WhatsApp vom Jugendtelefon aus (**0177-783 20 99**) und auch per E-Mail (**jugend@evangelische-kirche-falkenstein.de**). Eine kurze Nachricht genügt und wir nehmen Sie/ Euch mit auf den Verteiler!

Bärbel Neumann

Jugendtreff

Einmal im Monat, in der Regel am **letzten Freitag des Monats**, bieten wir von **19 - 21 Uhr** einen Jugendtreff an. Jedes Treffen steht unter einem besonderen Motto.

Im August hatten wir ein besonders schönes Thema: „Spurensuche mit Max im Wald“. Unser FSJler Max Weiler, selbst leidenschaftlicher Jäger und großer Kenner der hiesigen Wälder, hatte uns mitgenommen auf einen Streifzug durch den Wald. Bereits nach 200 Metern haben wir eine Wildschwein-Suhle entdeckt. Wir haben gelernt, wo sich die Tiere tagsüber aufhalten, wann sie aus der Dickung kommen, wann sie gefährlich werden und vieles mehr.

Nach dem Gang durch den Wald durften wir im Arno-Burckhardt-Saal auch noch Max' große Sammlung an Präparaten, Geweihen und Gewehren bewundern. Die Jugendlichen kamen aus dem Staunen und Fragen

Vorbereitet werden die Abende mit großem Engagement von unserem neuen Jugendgruppen-Team bestehend aus: Barbara von Bernuth, Wendula von Buzay, Christina von Egloffstein, Cristina Lange, Bärbel Neumann und Gisela von Tettau. Vielen herzlichen Dank!



Einkaufen für den guten Zweck

„Das können wir ruhig öfter machen!“, so das einhellige Resümee der Jugendlichen, die sich am letzten Samstag im Oktober der „EIN TEIL MEHR“-Aktion der Evangelischen Jugend Falkenstein (ejf) vor dem MÜLLER-Drogeriemarkt angeschlossen haben.

Ein Teil mehr? Das Konzept ist denkbar einfach und dabei sehr effektiv. Anstatt um Geldspenden wurden die Kunden beim Eintritt in den Markt gebeten, „ein Teil mehr“ als geplant zu kaufen und dieses später am Ausgang für eine bestimmte Organisation zu spenden. Gesammelt wurde an diesem Tag für das Frauenhaus im Main-Taunus-Kreis. Dies ist eine Einrichtung des Vereins „Frauen helfen Frauen Main-Taunus e.V.“, der Schutz und Zuflucht bietet für Frauen und ihre Kinder, die von häuslicher Gewalt bedroht oder betroffen sind. Eine Liste des-

sen, was dort besonders benötigt wird, hatte das Frauenhaus im Vorfeld für die Jugendlichen zusammengestellt.

Das Vorhaben war nicht nur in der Königsteiner Woche angekündigt worden, sondern hatte auch aufgrund eines in der Taunuszeitung erschienen Artikels schon im Vorfeld Aufsehen erregt. So kamen viele Königsteiner, um das Frauenhaus zu unterstützen!

Die anfängliche Unsicherheit der zwölf Jugendlichen - die meisten von ihnen in diesem Jahr Konfirmierte - war schnell überwunden. Sie informierten die eintretenden Kunden jeweils in Zweiergruppen über das Projekt, warben beherzt um Sachspenden und dankten den großzügigen Spendern schließlich aufs Herzlichste! Die bereitgestellten Einkaufskörbe füllten sich so schnell mit Dorgerieartikeln aller Art: von Windeln und Kindercreme über Seife und Zahnbürsten bis hin zu Plaster und Waschmitteln.

Ganze zehn große Umzugskartons konnten Anfang November an das Frauenhaus übergeben werden! „Ganz ganz herzlichen Dank für diesen großartigen Einsatz! Das ist ja überwältigend, was die Jugendlichen erreicht haben!“ bedankten sich die Damen vom Frauenhaus gerührt.

Den Jugendlichen hat es riesigen Spaß gemacht! Sie haben nicht nur viel positives Feedback für Ihr Engagement bekommen, sondern haben auch gelernt, dass man sich mit wenig Einsatz für einen guten Zweck einsetzen und gemeinsam viel bewirken kann!

Organisiert wurde die „EIN TEIL MEHR“-Aktion noch von dem ehemaligen Jugendgruppen-Team: Bärbel Neumann, Margarethe von Pachelbel, Dorothea Unger und Kathrin Vogel. Ein großes Dankeschön an sie für drei erfolgreiche Jahre Jugendtreff-Betreuung!



AUSBILDUNGEN FÜR JUGENDLICHE IM DEKANAT-KRONBERG

Das Team der Evangelischen Jugend Falkenstein (ejf) hatte am 20. September zu einem Infoabend zur KONFIteamer-Ausbildung und zum Jugendleiter-Kurs eingeladen.

In der Abendreihe für **KONFIteamer** erfährt man alles, was man für die Mitarbeit bei KONFIfreizeiten, KONFIstunden oder andere KONFIaktionen in der Gemeinde wissen muss: vom thematischen Arbeiten mit biblischen Texten, der Gestaltung von kleinen Projekten zu den klassischen KONFIinhalten, den Chancen der Teamarbeit bis hin zu jeder Menge Spiele und kreativen Ideen.

Inhalt des **Jugendleiter Grundkurses** ist alles rund um die Organisation von Gruppenstunden und Freizeiten, wichtige pädagogische Grundelemente, den Umgang mit Konflikten, Moderationstechniken, den Einsatz von Indoor-/Outdoorspielen und vieles über sich selbst. Nach zwei Wochenendseminaren kann man dann Freizeiten für Kinder und Jugendliche begleiten und mitgestalten oder in der Kirchengemeinde als Verantwortungsperson in der Kindergruppe oder dem Jugendtreff mitarbeiten.

Konfi-Teamer

- ab 14 Jahre
- 4 Abende im November
- 4 Abende im Januar/Februar
- jeweils 18 h - 20.30 h

Jugendleiter

- ab 15 Jahre
- 4 Abende im Februar
- zweiter Baustein im November

- alle Kurse sind kostenfrei

weitere Infos

- www.jugend-im-dekanat-kronberg.de
- 06196 - 560 130
- jugend@dekanat-kronberg.de

Unsere Gemeindepädagogin Julia Krombacher stellte das Ausbildungsangebot des Dekanats Kronberg gemeinsam mit den Konfi-Teamern Leonie (15), Tobias (16) und Nils (21) aus Eschborn und der Jugendleiterin Alexandra (18) aus Königstein mit so großer Begeisterung vor, dass gleich fünf Jugendliche unserer Gemeinde mit der KONFIteamer-Ausbildung im November begonnen haben!

Gespräche über Gott und die Welt

Immer am **letzten Freitag im Monat** treffen wir uns von **16 - 17.30 Uhr** bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal, um miteinander ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns über mitgebrachte Fotos und Geschichten aus Falkenstein, über lustige Texte oder auch weitere Anregungen.

Gerne holen wir Sie auch ab, rufen Sie einfach an:

**Karin Hartmann (Tel.: 24 527) oder
Bärbel Neumann (Tel.: 254 621)**

Bärbel Neumann



Seniorenachmittag und -ausflug

Die „Fröhliche Mittwochrunde“

Jeden **2. Mittwoch im Monat** findet im Gemeindesaal die „Fröhliche Mittwochrunde“ statt. Um **15 Uhr** treffen sich ungefähr 15-20 Personen, um einen gemütlichen Nachmittag miteinander zu verbringen. Mit Kaffee und Kuchen, Gratulation der Geburtstags-„kinder“, vielen Gesprächen und Liedern wird der Nachmittag gestaltet.

Einmal im Jahr unternehmen wir eine kleine „Reise“. Viele schöne Orte haben wir schon besucht, z.B. den Palmengarten, den Rettershof, Seligenstadt, und in diesem Jahr waren wir in Hanau im Theater.

Schön wäre es, bald ein paar neue Gesichter in unserem Kreis begrüßen zu können. Melden Sie sich gerne unter **06174 - 5512**.

Jutta Hofmann

Gemeindefahrt 2018

Die Martin-Luther-Gemeindefahrt mit mehr als 40 Gästen am Start führte uns zum Kreuzberg in der Rhön. Der Lobgesang in der Klosterkirche bewegend schön.

Über 296 Stufen zur Kreuzigungsgruppe himmeln,
oder ein Klosterbau vom Heiligen Kilian.
Unsere Blicke schweifen über Wiesen,
Hügel und bis zum Tale.
Und weiter geht es nun nach Bad Kissingen an der Saale.

Ein Kurort mit besonderem Flair!
Salinen, Museen und von altersher
prächtige, stolze Konzertsäle und Kurhallen.
Der Rosengarten mit stolzer Fontäne hat allen gefallen.

Der Ausklang im „Bayrischen Hof“ mit leckeren Speisen!
Ja, mit Jutta kann man vorzüglich reisen.
Sie kümmert sich um alles, hat jeden im Blick.
Diese Fahrt war wieder ein Meisterstück!

Elfriede und Antonius Thiemeyer



Palmengarten 2017

Gemeinde unterwegs

Ausflug der Martin-Luther-Gemeinde nach Bad Kissingen

Die diesjährige Gemeindefahrt ging am 7. September nach Bad Kissingen, mit Zwischenstopp auf dem Kreuzberg in der Rhön.

Die Teilnehmer sind um acht Uhr in Falkenstein in einen Reisebus gestiegen und haben es sich bequem gemacht. Nachdem alle Teilnehmer eingesammelt waren, konnte die Fahrt in Richtung Rhön starten. Wir freuten uns auf einen schönen Tag!

Durch die weite Landschaft der Rhön ging die Fahrt zum ersten Tagesziel, dem Kreuzberg. Als Wallfahrtsort weist der Kreuzberg eine jahrhundertealte Tradition auf, die ihm den Beinamen „Heiliger Berg der Franken“ einbrachte. Als erstes besuchten wir gemeinsam die Kapelle und stimmten das Lied „Großer Gott, wir loben dich“ an. Danach erinnerte Jutta Hofmann an Bernhard Kraft, der die Gemeindefahrt leider nicht mehr mitmachen konnte, da er verstorben war.

Wer wollte, konnte sich auf den Weg zum „Gipfel mit den drei Kreuzen“ begeben oder in der Klosterschänke das bekannte Klosterbier probieren.

Weiter ging die Fahrt in Richtung Bad Kissingen. Hier erwarteten uns bereits zwei Fremdenführer zur Stadtführung. Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es los. In der zur Verfügung stehenden Zeit wurden wir durch den Kurgarten und einen Teil der Altstadt geführt. Bad Kissingen gehört zu Unterfranken, liegt im Tal der Fränkischen Saale und besitzt das größte Ensemble historischer

Kurbauten. Die Stadt hat diese herrlichen Anlagen insbesondere Ludwig I. von Bayern und seinen Nachfolgern zu verdanken.

Am Marktplatz in der Fußgängerzone endete die Führung. Im schönen Café „Am Rosengarten“ war der Tisch für uns gedeckt. Es gab Kaffee, dazu Torte oder Kuchen in großer Auswahl.

Anschließend konnte die Erkundungstour weitergehen mit dem „Dampferle“ auf der Saale oder einem Bummel durch Rosengarten und Kurpark. Das Wetter war ideal: eine frische Brise und ab und zu ein paar Tropfen bei angenehmen Temperaturen.

Als Ausklang erwartete uns ein fränkisches Abendessen im „Bayrischen Hof“. So gestärkt, konnten wir die Heimfahrt antreten, und das bei strömenden Regen!

Es ist schon Tradition geworden, dass auf der Rückfahrt die Liederbücher verteilt und schöne Lieder gesungen werden. Nur mit dem Kanon hat es diesmal nicht geklappt. Wir versprechen Besserung!

Unser Dank geht an Jutta Hofmann und ihren Mann Alfred. Sie haben die Vortour gemacht, das Programm zusammengestellt, gebucht und reserviert. Es war wie immer ein toller Tag, u.a. mit grünen Wiesen und Bäumen ohne vertrocknete Blätter, der uns allen sehr viel Freude gemacht hat!

Wenn es wieder heißt „Die Gemeindefahrt findet am ... statt und geht nach ...“ sind wir wieder mit dabei!

Jutta Strohm

Handarbeitskreis



Seit Anfang 2012 gibt es in unserer Gemeinde wieder einen Handarbeitskreis.

Angefangen hat es mit dem Sockenstricken, doch dann wurde es immer anspruchsvoller: Filzpantoffeln, Hüte und Taschen wurden gestrickt und gefilzt, Woldecken gehäkelt, Schals gestrickt und vieles mehr. Doch nicht nur Stricken und Häkeln ist angesagt, wir haben auch Stickkünstlerinnen unter uns.

In unserem Kreis sitzen viele kreative Köpfe, die vor Ideen sprühen und mit viel Freude und Tatkraft auch denjenigen beistehen, die noch etwas Unterstützung im Umgang mit den Nadeln brauchen. Bei uns ist jeder herzlich willkommen, der Spaß am Handarbeiten hat, egal ob Anfänger, Fortgeschrittener oder bereits Meister. Die Freude am kreativen Tun steht im Vordergrund, und die netten Gespräche, die sich ganz einfach nebenher über Gott und die Welt ergeben, tragen mit dazu bei, dass sich hier jeder

wohl fühlt. Auch für unser leibliches Wohl ist jederzeit gesorgt.

Der Höhepunkt des Jahres ist jedoch unser Adventsbasar. Er findet jeweils am 1. Advent im Arno-Burckhardt-Saal statt. Hier verkaufen wir Gestricktes, Gehäkeltes und Gesticktes, Weihnachtskarten, Nikolaus-säckchen und vieles mehr.

Ein wichtiger Bestandteil unseres Basars sind selbst gekochte Marmeladen und Gelees, selbst gebackene Früchtebrote, Plätzchen und Pralinen in großer Auswahl und wunderschöne Zuckerhäuschen.

Den Erlös des Basars, ohne Einbehalt irgendwelcher Kosten, verwenden wir für wohltätige Zwecke, über die wir uns im Vorfeld abstimmen.

Der Verkauf geht auch über den 1. Advent hinaus. Alle am 1. Advent nicht verkauften Dinge können bis kurz vor Weihnachten noch erworben werden. So ist der Basar jeweils sonntags nach dem Gottesdienst und an anderen Tagen nach Absprache mit Frau Jutta Hofmann geöffnet.

Wir treffen uns immer am **ersten und dritten Donnerstag im Monat**, jeweils von **19.00 bis 21.00 Uhr** im Arno-Burckhardt-Saal. Gerne können Sie auch vorab telefonisch mit uns Kontakt aufnehmen. **Melden Sie sich einfach bei Jutta Hofmann (06174 - 5512) oder bei Gertraud Holl (06174 - 22098).**

Oder schnuppern Sie doch ganz einfach an einem der Termine bei uns rein!

Gertraud Holl

Herzlichen Glückwunsch

Julia Krombacher



Julia Krombacher (ehemals Martin) hat von Mai bis zu den Herbstferien in der Martin-Luther-Gemeinde als Gemeindepädagogin die Konfirmandenarbeit begleitet und in der Jugendarbeit mitgearbeitet.

Wir bedanken uns sehr herzlich für die vielen guten Ideen, die offene, herzliche Art und das große Engagement!

Zu ihrer Hochzeit am 17. August gratulieren wir nachträglich nochmals sehr herzlich und wünschen ihr und ihrem Mann für die gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute und Gottes Segen!

Alexander Grün



Alexander Grün, unser großartiger Organist und seit vielen Jahren schon die zentrale Inspiration und Stütze für die herrlichen Konzerte, die wir in unserer Kirche erleben konnten, feierte am 13. September seinen 40. Geburtstag.

Alexander Grün ist unserer Gemeinde aber nicht nur musikalisch auf das Engste verbunden. Er war uns über all' die Jahre seines Wirkens in Falkenstein auch ein treuer Freund, hat uns nach Leibeskräften (manchmal auch darüber hinaus) unterstützt und ist nicht zuletzt auch Mitglied unserer Gemeinde, obwohl er in Frankfurt wohnt.

Wir gratulieren Alexander Grün nachträglich nochmals sehr herzlich und wünschen ihm für die Zukunft privat und beruflich von Herzen alles Gute!

Freiwilliges Soziales Jahr

Danke, Max!

Max Weiler hat von November 2017 bis zum 31. Oktober 2018 sein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) in der Martin-Luther-Gemeinde absolviert. Zum Abschied hat er uns von seinen Erfahrungen berichtet.

In welchen Bereichen warst Du das vergangene Jahr über eingesetzt?

Ich war im Bereich des SeniorenfahrDienstes und im Kindergarten tätig, für die Plakate in den Schaukästen zuständig und war auch mal beim Jugendtreff mit dabei. Und in den Sommerferien bin ich mit auf Segelfreizeit gefahren!

Beschreibe doch bitte einmal einen typischen Arbeitstag?

Ein typischer Tag begann um 9 Uhr im Büro bei Beate Heck-Gräbner, der Gemeindesekretärin. Dort wurde die Tagesplanung besprochen. Dann ging es entweder in den Kindergarten oder direkt zu einem Fahrdienst. Schließlich wechselten sich stets unterschiedlichste Dienste ab, bis der Arbeitstag um 17 Uhr für mich zu Ende war.



Was hat Dir gut und was hat Dir denn vielleicht auch nicht so gut gefallen?

Es gibt eigentlich gar nichts, was mir nicht gefallen hat. Alle Aufgaben haben mir stets Freude bereitet. Der gesunde Ausgleich zwischen den verschiedenen Arbeiten war ziemlich angenehm.



Freiwilliges Soziales Jahr

Wie sah der theoretische Teil aus?

Die Seminare hatten stets ein Leitthema. Dieses Thema wurde dann die Woche über bearbeitet. Zwischendrin und nach dem Programm hatten wir immer viele lustige Stunden zusammen.

Wie war der Kontakt zu den anderen FSJ-
lern?

Der Zusammenhalt war super! Es sind viele Freundschaften entstanden.

Wie bewertest Du das zurückliegende Jahr für Dich?

Das Jahr war geprägt von tollen und interessanten Erfahrungen, die sicherlich sehr hilfreich für die Zukunft sein werden. Es war einfach eine tolle Zeit!

Was sind denn Deine nächsten Pläne?

*Ich werde die nächste Zeit erstmal zum Ja-
gen nutzen. Was dann in der Zukunft
kommt, ist noch nicht zu 100 Prozent klar.
Es sieht aber zurzeit so aus, als würde es in
Richtung „Polizeidienst“ gehen. Aber das
wird die Zukunft zeigen.*

Und für die wünschen wir Max von Herzen
alles Gute und Gottes Segen!

FSJ in Falkenstein

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) bietet jungen Menschen vom Abschluss der Vollzeit-Schulpflicht bis zum Alter von 27 Jahren die Chance, ein Jahr lang etwas für sich und andere Menschen zu tun.

Neben der praktischen Tätigkeit bietet das FSJ eine pädagogische Begleitung und mindestens 25 Seminartage. Hier besteht die Möglichkeit zum persönlichen Erfahrungsaustausch und zur Diskussion von fachlichen, sozialen oder politischen Themen. Nähere Informationen finden Sie unter

www.fsj-hessen.de

Sie haben Interesse? Die Martin-Luthergemeinde sucht für 2019 dringend Unterstützung! Über Ihre Kontaktaufnahme im Pfarrbüro unter **06174 - 71 53** oder ev.pfarramt.falkenstein@t-online.de würden wir uns daher sehr freuen!



Förderverein Martin Luther

Unter dem Titel „Falkensteiner Dialog“ bieten die Evangelische Kirchengemeinde Falkenstein und der Förderverein Martin Luther e.V. nun bereits seit mehr als einem Jahr eine Reihe von Veranstaltungen im Schnittpunkt von Kultur und Theologie an. Neben dem schon seit Jahren etablierten Vortrag mit Diskussion im Herbst, kamen in 2018 gleich sieben weitere geplante Veranstaltungen hinzu. Neben Filmvorführungen, Vorträgen und Gesprächsrunden waren auch eine Kunstführung, ein Gesangsabend und ein Ausflug geplant.

Die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe „Falkensteiner Dialog“ ist ausdrücklich nicht an eine Mitgliedschaft im Förderverein gebunden, sondern als Angebot an die gesamte Falkensteiner Gemeinde gleich welcher Glaubensrichtung zu sehen.

Beispielhaft möchten wir an dieser Stelle etwa an unsere Vortragsveranstaltung im April mit Prof. Friedhelm Mennekes SJ zu dem Thema „Neuer Geist in alte Räume“ erinnern.

Mit Prof. Friedhelm Mennekes SJ konnte der Förderverein Martin Luther e.V. einen renommierten Kenner und Förderer von Kunst in der Kirche für einen Vortragsabend im Arno-Burckhardt-Saal gewinnen. Unter dem Titel „Neuer Geist in alte Räume“ stellte der Jesuitenpater in seinem Vortrag die Kunst-Station Sankt Peter Köln vor. Das weltweit einzigartige Zentrum für zeitgenössische Kunst und Musik in der Kölner Stadtpfarrkirche wurde 1987 von Mennekes gegründet und sucht seit 25 Jahren den Dialog zwischen Kirche und Kultur.

In wechselnden Ausstellungen gestalten international bekannte Künstler den weitgehend leeren, von Gestühl befreiten spätgotischen Kirchenraum aus ihrer Ideenkraft heraus immer wieder neu. So trifft hier Kirche auf Kultur und wird zu einem Ort des Dialogs von Glaube und Liturgie mit zeitgenössischer Kunst und neuer Musik. Unter den ausstellenden Künstlern finden sich Namen wie Markus Lüpertz, Joseph Beuys, Käthe Kollwitz, Francis Bacon, Günther Uecker oder auch Eduardo Chillida. Ihre Arbeiten, die sie der Kölner Gemeinde Sankt Peter für eine gewisse Zeit anvertrauen, verstehen sich nie als Verlängerung oder Illustration von Religion, sondern als frei und eigenständig. Sie konfrontieren in ihren Arbeiten mit existenziellen Fragen und inspirieren das Leben der Gläubigen im Gottesdienst.

Auf ausdrückliche Anregung von Prof. Mennekes planen wir unter seiner Führung nun im kommenden Jahr eine Exkursion nach Köln, um uns das Projekt in der Kölner Stadtpfarrkirche einmal vor Ort selbst anzusehen. Die genauen Daten hierfür werden wir noch rechtzeitig bekannt geben.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen des Falkensteiner Dialogs finden Sie auf unserer Website www.foerderverein-martin-luther.de. Sollten Sie Interesse daran haben, in regelmäßigen Abständen über die anstehenden Veranstaltungen des Falkensteiner Dialogs informiert zu werden, melden Sie sich doch bitte einfach unter newsletter@foerderverein-martin-luther.de. Wir werden Sie dann in unseren Verteiler aufnehmen.

Andreas Vogel

Förderverein Martin Luther



Der Förderverein Martin Luther konnte am Sonntagnachmittag, 28. Oktober 2018, im wunderschönen Spiegelsaal des Falkenstein Grand Kempinski Prof. Dr. Thomas Thiemeyer und ca. 80 Gäste zu seiner in den letzten Monaten eines jeden Jahres bereits traditionellen Vortragsveranstaltung mit anschließender Diskussion bei Kaffee und Kuchen begrüßen.

Prof. Thiemeyer, in Falkenstein aufgewachsen, ist seit 2016 ordentlicher Professor an der Eberhard-Karls-Universität Tübingen und Direktor am dortigen Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaften. Als dessen Direktor widmet sich Prof. Dr. Thiemeyer in Forschung und Lehre insbesondere den Schwerpunktthemen Museums- und Sammlungsforschung, Erinnerungskultur, Kulturtheorien und Wissenschaftskommunikation.

Im Zentrum seines äußerst lebendig und in freier Rede gestalteten, hoch spannenden Vortrages stand das Humboldt Forum, das

Ende 2019 in Berlin eröffnet wird - ein gigantischer Ausstellungs- und Kulturbau im Zentrum der Stadt. Es ist nicht nur das wichtigste europäische Kulturprojekt der nächsten Jahre, sondern auch das umstrittenste.

Seitdem klar ist, dass in dem Bau, der eine Rekonstruktion des Hohenzollern-Schlusses ist, Objekte der ethnologischen Sammlungen aus Afrika gezeigt werden sollen, die während der Kolonialzeit zum Teil geraubt wurden, hat das Humboldt Forum die Kritik postkolonialer Aktivisten auf sich gezogen. Sie werfen den Verantwortlichen vor, ungebrochen alte Preußenherrlichkeit fortzusetzen und die Gewalttaten geflissentlich zu ignorieren, die einst nötig waren, um die Objekte aus den ehemaligen Kolonien ins Kaiserreich zu holen.

Das Humboldt Forum ist nach der sehr eindrücklichen Schilderung von Prof. Thiemeyer so zur Projektionsfläche größerer, gesamtgesellschaftlicher politischer Debatten geworden, die zu führen Deutschland bislang versäumt hat. Sie sind nach seiner Sichtweise auch Teil eines neuen Selbstverortungsprozesses der Bundesrepublik als Einwanderungsland.

Im Anschluß an den Vortrag ergab sich eine rege Diskussion. Der Förderverein Martin Luther sowie die Organisatoren des Falkensteiner Dialogs danken Prof. Thiemeyer nochmals sehr herzlich für den außerordentlich gelungenen Vortrag und die Zeit, die er sich damit für unsere Gemeinde genommen hat.

Andreas Vogel

Falkensteiner Dialog im November



Bonhoeffer - Die letzte Stufe

Filmabend

Dienstag, 20. November 2018
20.00 Uhr

Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9

Am **20. November** verwandelt sich der Arno-Burckhardt-Saal wieder in ein kleines Kino. Der Förderverein Martin Luther e.V. lädt um **20 Uhr** zu einem Filmabend mit anschließender Diskussion ein. Gezeigt wird der im Jahr 2000 erschienene Spielfilm „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“ mit Ulrich Tukur in der Hauptrolle.

Der dramatische Film erzählt die Lebensgeschichte des christlichen Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer. Von seinem Glauben angetrieben und um dem Naziregime entgegenzuwirken, begibt er sich in die deutsche Spionageabwehr. Inmitten des zweiten Weltkrieges ringt er zwischen den christlichen Idealen und der

Erkenntnis, dass es moralisch verwerflicher sei, böse zu sein als Böses zu tun. Der Widerstandskampf endet für Bonhoeffer letztlich im Konzentrationslager.

In seinem bewegenden Film verschränkt Regisseur Eric Till biografische mit fiktionalen Erzählelementen und beleuchtet sowohl den Gewissenskonflikt des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer als auch dessen private Pläne und Gefühle.

Im Anschluss an die Filmvorführung besteht die Möglichkeit zur Diskussion. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Regine Walter



Förderverein Martin Luther



Falkensteiner Dialog im Dezember

Adventssingen

mit Alexander Grün

Montag, 17. Dezember 2018

20.30 Uhr

Arno-Burckhardt-Saal, Debusweg 9

„Wie soll ich Dich empfangen und wie begg'n ich dir?“ fragt eines der bekanntesten Adventslieder und erinnert uns daran, fernab von hektischen Weihnachtseinkäufen und ungezählten Weihnachtsfeiern sich vor allem innerlich auf die Geburt Jesu Christi vorzubereiten.

Am **17. Dezember** ab **20.30 Uhr** wollen wir uns daher singend auf den Advent, die Zeit der Vorbereitung, einstimmen, und bei Kerzenschein und Plätzchenduft neben vertrauten Liedern auch weniger bekannte Adventslieder kennenlernen und gemeinsam zum Klingen bringen. Alexander Grün begleitet am Klavier. Der Eintritt ist frei.

Der Falkensteiner Dialog geht in das zweite Jahr!

Die Planungen für das kommende Jahr laufen bereits. Sollten Sie Anregungen für Vorträge, Ausstellungsbesuche, Ausflüge oder andere Veranstaltungen haben, kommen Sie doch bitte auf uns zu:

kontakt@foerderverein-martin-luther.de

Zum „Falkensteiner Dialog“-Team gehören Margarethe von Pachelbel, Dagmar Spill, Dorothea Unger, Kathrin Vogel und Regine Walter.

Wenn Sie regelmäßig über unsere Veranstaltungen informiert werden möchten, abonnieren Sie gerne unseren Newsletter unter:

newsletter@foerderverein-martin-luther.de.



Aus dem Dekanat Kronberg



Foto: Hans Genthe

Das Dekanat Kronberg trauert um seinen ehemaligen Dekan Eberhard Kühn

Das Dekanat Kronberg trauert um seinen Dekan im Ruhestand Eberhard Kühn, der am 26. August 2018 im Alter von 70 Jahren verstorben ist. Er war von 2002 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2013 Dekan des Evangelischen Dekanats Kronberg. Davor war er elf Jahre lang Dekan des Dekanats Wiesbaden-Wallau.

Eberhard Kühn wurde in der Nähe von Siegen geboren. Er studierte evangelische Theologie und Germanistik in Marburg und Göttingen. Sein Vikariat absolvierte er in Wiesbaden, anschließend übernahm er eine Pfarrstelle in Wiesbaden-Erbenheim. Eberhard Kühn gehörte dem Vorstand der Dekane-Konferenz der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau an.

Die Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Unternehmer hat er als theologischer Berater begleitet.

In die Zeit seines Wirkens im Dekanat Kronberg fielen unter anderem die Errichtung der Profil- und Fachstellen auf Dekanatsebene und der Bau des Hauses der Kirche in Bad Soden. „Ein besonderes Anliegen war Eberhard Kühn die Seelsorge. Einfühlsam und behutsam ist er mit den Menschen, die ihm anvertraut waren, umgegangen. Durch seine Predigtstätigkeit, die er als Dekan in der Johanniskirche in Kronberg ausübte, hat er Menschen angesprochen und bewegt“, so Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp. Auch in der Zeit des Ruhestands blieb Eberhard Kühn seiner Kirche verbunden. Durch die Wahrnehmung von Predigtdiensten hat er die Kirchengemeinden und das Dekanat unterstützt.

„Dekan i.R. Eberhard Kühn hat mit seiner offenen und zugewandten Art Menschen angesprochen und für die Sache der Kirche gewonnen. Er hat das Dekanat Kronberg zunächst mit dem ehemaligen Präses Ernst vom Dahl und mir umsichtig geleitet“, so Präses Peter Ruf. „Den Pfarrern, Pfarrerinnen und Mitarbeitenden im Dekanat war er ein zuverlässiger und vertrauenswürdiger Ansprechpartner. Wir danken Gott für den Dienst, den Eberhard Kühn in unserem Dekanat und unserer Kirche wahrgenommen hat. Mit unseren Gedanken und Gebeten sind wir bei seiner Familie in der Zeit ihrer Trauer.“

Johanniter Hilfsgemeinschaft

KRONBERGER PRAKTIKUMSPATEN



Das erfolgreiche Projekt der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Taunus geht in das siebte Jahr!

Die Johanniter-Hilfsgemeinschaft Taunus (JHG) hat vor sechs Jahren das Projekt „Kronberger Praktikumspaten“ ins Leben gerufen. In diesem Projekt werden Schüler der 7. Klasse des Hauptschulzweiges der Altkönigschule in Kronberg während eines Praktikums in einem Betrieb oder einer sozialen Einrichtung von Paten betreut.

Die JHG Taunus unterstützt mit den Paten, die sie aus den eigenen Reihen rekrutiert, die Durchführung dieses Praktikums. Im Schuljahr 2016/2017 waren 19 Schüler zu begleiten und in diesem Schuljahr sind es 17 Schüler.

Um die Chancen dieser Kinder bei der späteren Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche zu erhöhen, sollen mit diesem zusätzlichen Praktikum (es ist nicht Teil des hessischen Lehrplanes) den Schülern schon früh die Facetten des Arbeitslebens mit seinen Chancen und Erwartungen aufgezeigt werden.

Die Besonderheit dieses Projektes ist, dass das Praktikum von den Schülern in 2 Blöcken von je 1 Woche im Februar und von 2 Wochen vor den Sommerferien in zwei unterschiedlichen Betrieben absolviert wird.

Erfahrungsgemäß ist es nicht einfach, Praktikumsplätze für Hauptschüler zu finden. Viele von ihnen haben einen Migrationshintergrund bzw. haben keine Unterstützung aus dem Elternhaus.

Jedem Schüler und jeder Schülerin wird ein Pate an die Seite gestellt. Hierbei unterstützt der Pate den Schüler, sich auf das Praktikum vorzubereiten. Er hilft dem Schüler bei der Bewerbung auf den Praktikumsplatz, begleitet ihn bei dem Vorstellungsgespräch, betreut ihn während der Praktikumszeit und steht ihm auch nach dem Praktikum, beratend zur Seite.

Für die laufende Praktikumsphase werden noch Paten gesucht!

Gabriele Meyer-Mölck

Wenn Sie dieses Projekt unterstützen möchten, stellen wir gerne den Kontakt her.

Schwalbacher Tafel



ROTE TASCHEN IM ADVENT

Die Martin-Luther-Gemeinde möchte sich auch in diesem Jahr wieder an der Aktion „Rote Weihnachtstaschen“ beteiligen, zu der die Schwalbacher Tafel jedes Jahr im Advent aufruft. Mit „etwas Besonderem, nicht Alltäglichem“ möchte die Tafel Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu Weihnachten eine Freude machen.

Die Taschen werden in der Martin-Luther-Gemeinde nach dem Gottesdienst verteilt und können auch im Pfarrbüro (Gartenstraße 1) abgeholt werden.

Gefüllt werden können sie ganz nach Wunsch beispielsweise mit Gebäck, Süßigkeiten, Kaffee, Tee, Honig, Marmelade sowie haltbaren und verpackten Lebensmit-

teln wie Konservendosen oder Dauerwurst.

Nicht in die Tüte dürfen Tabak, Alkohol, Frischwaren und leider auch nicht Selbstgemachtes wie Plätzchen und Konfitüre.

Jeder Tasche liegt ein Zettel mit Informationen zu den benötigten Lebensmitteln bei.

Die gefüllten Taschen können Sie zum Gottesdienst mitbringen oder auch im Pfarramt abgeben. Sie können sie auch einfach vor die Tür des Pfarrhauses stellen, dort stehen sie geschützt. Bitte geben Sie die Taschen ab bis

Montag, 3. Dezember.

Sie werden am 10. Dezember verteilt.
Vielen herzlichen Dank!

Schwalbacher Tafel



WUNSCHBAUM-AKTION

Auch in diesem Jahr startete die Schwalbacher Tafel wieder die „Wunschbaum-Aktion“.

Über 300 Kinder aus Familien, die zur Schwalbacher Tafel gehen, haben Wunschzettel zu Weihnachten ausgefüllt, die in Geschäften in Bad Soden und Umgebung aushängen. So viele Wünsche zu erfüllen, ist eine große Herausforderung. Darum beteiligt sich die Martin-Luther-Gemeinde schon im vierten Jahr.

Wer einen Wunsch im Wert von 25 € erfüllen möchte, findet auf unserer Website im Dezember eine Liste mit allen Wünschen. Gerne können Sie uns auch eine E-Mail schreiben oder anrufen, dann kommen wir auf Sie zu. Bitte geben Sie die Päckchen bis zum

Donnerstag, 13. Dezember

im Pfarrbüro ab. Die Geschenke werden den Kindern im Rahmen einer Weihnachtsfeier der Schwalbacher Tafel am 18. Dezember überreicht.

Sehr herzlichen Dank fürs Mitmachen!

Auch die Konfirmanden erfüllen Wünsche!

Die Konfirmanden des Jahrgangs 2019 laden seit den Sommerferien die Gemeindeglieder einmal im Monat nach dem Gottesdienst zu einem Konfi-Café in den Arnoburckhardt-Saal. Der Erlös aus Waffel- und Crêpes-Verkauf kommt in vollem Umfang der Wunschbaum-Aktion zugute! Schauen Sie doch am **18. November** einmal vorbei!

1. Advent

FALKENSTEINER „WEIHNACHTSMARKT“ AM 2. DEZEMBER

Der erste Advent wird in der Martin-Luther-Gemeinde traditionell mit einem Nachmittagsgottesdienst um **14 Uhr** und anschließend Adventscafé im Arno-Burckhardt-Saal begangen.

In diesem Jahr möchten wir alle Falkensteiner darüber hinaus nach dem Gottesdienst auch im Außenbereich zu einem kleinen „Weihnachtsmarkt“ einladen.

An zahlreichen Ständen rund um die Martin-Luther-Kirche wird nicht nur für Ihr kulinarisches Wohl gesorgt sein, sondern Sie werden auch das eine oder andere Weihnachtsgeschenk erstehen können.

Der Handarbeitskreis wird, wie in jedem Jahr, liebevoll Gestricktes und Gehäkeltes und köstliche selbstgemachte Marmeladen anbieten. Und auch die Jugendgruppe wird an diesem Tag wieder Selbstgebasteltes für Sie zum Erwerb vorbereitet haben. In die-

sem Jahr geht die Hälfte des Erlöses der Jugendgruppe, wie auch die Einnahmen des Konfi-Cafés der Konfirmanden, an die Wunschbaumaktion der Schwalbacher Tafel.

Daneben erwarten Sie beim Falkensteiner Weihnachtsmarkt Leberkäswecken, Waffeln, Glühwein und Kinderpunsch!

Als besonderes Highlight freuen wir uns, das Blechbläserensemble „Schönberg Brass“ an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen! Ab ca. **16.15 Uhr** werden sie uns mit weihnachtlichen Klängen von der Terrasse des Arno-Burckhardt-Saales erfreuen!

MARTIN-LUTHER-GEMEINDE FALKENSTEIN



1. ADVENT - 2. DEZEMBER

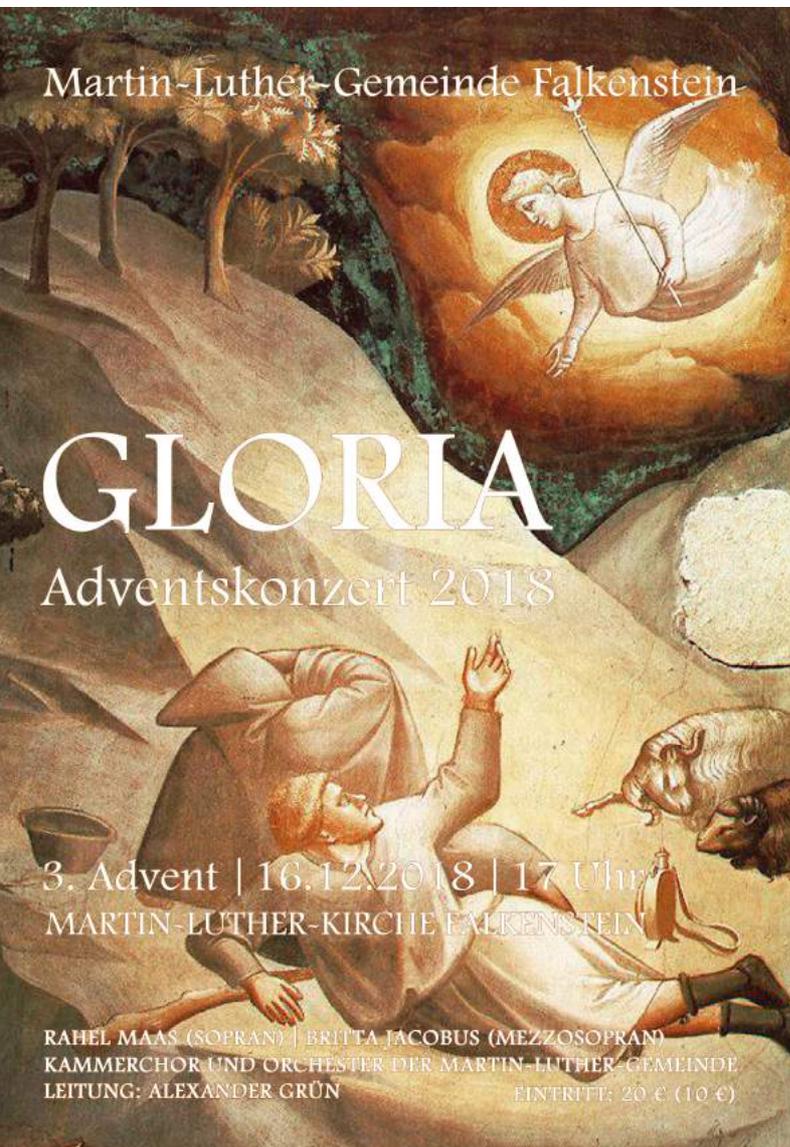
14 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

im Anschluss Adventscafé im Gemeindesaal
kleiner Weihnachtsmarkt um
die Martin-Luther-Kirche

16.15 Uhr Blechbläserensemble
"Schönberg Brass"

WWW.EVANGELISCHE-KIRCHE-FALKENSTEIN.DE

Adventskonzert



Martin-Luther-Gemeinde Falkenstein

GLORIA

Adventskonzert 2018

3. Advent | 16.12.2018 | 17 Uhr
MARTIN-LUTHER-KIRCHE FALKENSTEIN

RAHEL MAAS (SOPRAN) | BRITTA JACOBUS (MEZZOSOPRAN)
KAMMERCHOR UND ORCHESTER DER MARTIN-LUTHER-GEMEINDE
LEITUNG: ALEXANDER GRÜN
EINTRITTE: 20 € (10 €)

GLORIA

Am dritten Advent, dem **16.12.2018 um 17 Uhr** findet das traditionelle Adventskonzert der Martin-Luther-Gemeinde.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden“ lautet der Gruß der Engel, nachdem sie den Hirten die Geburt des Heilandes verkündet haben. Dieser Gloria-Ruf der Weihnachtsgeschichte steht im Zentrum des diesjährigen Konzerts. Neben bekannten Kompositionen wie Vivaldis Gloria-Vertonung für Soli, Chor und Orchester greifen zeitgenössische Kompositionen die Verheißung der Engel auf – als in Töne gegossene Meditation oder als triumphaler Jubelgesang.

Kompositionen der „englischen Romantiker“ Gustav Holst und Peter Warlock stehen klanggewaltige Werke wie das kontrapunktisch komplexe „Nesciens mater“ Jean Moutons aus dem frühen 16. Jahrhundert oder das 15stimmige „O Magnum Mysterium“ Ola Gjeilos gegenüber. Ergänzt werden die Vokalwerke um ein Fagott-Konzert Antonio Vivaldis.

Es musizieren Rahel Maas (Sopran), Britta Jacobus (Mezzosopran), der Kammerchor der Gemeinde und ein sorgsam zusammengestelltes Orchester unter der Leitung von Alexander Grün.

Karten

Der Eintritt beträgt 20 € (ermäßigt 10 €). **Reservierungen werden ab Montag, dem 19.11.2018** entgegengenommen unter Tel. **06174 - 7153** oder unter ev.pfarramt.falkenstein@t-online.de. Nur soweit vorhanden, gibt es Restkarten an der Abendkasse.

Krippenspiel



Krippenspiel

Alle Kinder ab dem Kindergartenalter sind herzlich eingeladen, beim Krippenspiel am Heiligabend mitzumachen! Auch Kinder, die die Grundschule in diesem Jahr verlassen haben, sind sehr willkommen. Wir freuen uns besonders, dass Eva-Maria Dorn, gemeinsam mit dem Kindergottesdienst-Team, dieses Jahr die Choreografie übernommen hat!

Das Krippenspiel-Team würde es sehr begrüßen, wenn Eltern oder größere Geschwister die Akteure bei den Proben unterstützen - gerne auch musikalisch auf dem Klavier! Die Hilfe kreativer Schneider wäre ebenfalls großartig!

Den Krippenspiel-Gottesdienst am **24. Dezember um 15 Uhr** wird Pfarrer Ingo Schütz von der Christusgemeinde Bad Vilbel halten.

Weitere Informationen und Anmeldung bitte im Pfarramt unter **06174-7153** oder unter ev.pfarramt.falkenstein@t-online.de.

DER NIKOLAUS KOMMT!

... und zwar der echte Bischof von Myra! Der macht am 6. Dezember seine Runde und natürlich wird er auch in Falkenstein erwartet!

Alle, die den Bischof von Myra gerne treffen möchten, sind herzlich in die Evangelische Kirche eingeladen am **Donnerstag, dem 6. Dezember um 17.30 Uhr**. Und gewiss wird er auch etwas für die Kinder dabei haben!

Probentermine in der Martin-Luther-Kirche

Vorbesprechung und Rollenverteilung	Montag, 26. November,	16 Uhr
Probe	Montag, 3., 10. und 17. Dezember,	16 Uhr
Generalprobe	Donnerstag, 20. November,	15 Uhr

Gottesdienste um den Jahreswechsel

1. ADVENT	02.12.	14 Uhr	Dekan Dr. Fedler-Raupp im Anschluss Adventscafé, Blechbläserkonzert und Basar
2. ADVENT	09.12.	11 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfarrer Hackel
		11 Uhr	Kindergottesdienst
3. ADVENT	16.12.	11 Uhr	Pfarrer Dr. Kramm
		11 Uhr	Kindergottesdienst
4. ADVENT	23.12.	11 Uhr	Dr. Gerrit-Jan van den Brink
		11 Uhr	Kindergottesdienst
HEILIGABEND	24.12.	15 Uhr	KRIPPENSPIEL Pfarrer Ingo Schütz
		17 Uhr	CHRISTVESPER Dekan Dr. Fedler-Raupp
		23 Uhr	CHRISTMETTE Pfarrerin Stoodt-Neuschäfer oder Pfarrer Dr. Neuschäfer
1. CHRISTTAG	25.12.	11 Uhr	Dr. Gerrit-Jan van den Brink
2. CHRISTTAG	26.12.	11 Uhr	Pfarrer Dr. Kramm
Gottesdienst zwischen den Jahren	30.12.	11 Uhr	Pfarrer Dr. Kramm
Ökumenische Jahresabschluss-Andacht	31.12.	17 Uhr	Katholische Kirche
Abendmahlsgottesdienst zum Neujahr	01.01.	17 Uhr	Pfarrer Daniel Lenski



Freude und Trauer

Taufen

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein. (Jesaja 43, 1)

Bestattungen

Christus spricht: In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. (Johannes 16, 33b)



Gruppen und Kreise

ELTERN-KIND-KREIS

Eltern mit Kleinkindern treffen sich jeden Donnerstag um 10.00 Uhr im Arno-Burckhardt-Saal zum Spielen, Singen und zum Austausch.

Kontakt: Catrin Rasner (Tel. 0179-9761564)

JUGENDGRUPPE

In der Regel am letzten Freitag im Monat trifft sich die Jugendgruppe. Willkommen sind alle ab dem Konfirmandenalter. Es gibt jeweils ein attraktives Programm.

Kontakt: Bärbel Neumann (Tel. 254621)
jugend@evangelische-kirche-falkenstein.de

HANDARBEITSKREIS

Am 1. und 3. Donnerstag um 19.00 Uhr Jeder ist willkommen zu Handarbeiten und Gespräch über Gott und die Welt.

Kontakt: Gertraud Holl (Tel. 22098) und Jutta Hofmann (Tel. 5521)

DIE FRÖHLICHE MITTWOCHSRUNDE...

kommt jeden zweiten Mittwoch im Monat im Arno-Burckhardt-Saal zusammen. Bei Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm treffen sich die Senioren unserer Gemeinde.

Kontakt: Jutta Hofmann (Tel. 5512)

KIRCHENCAFÉ

Am letzten Freitag im Monat treffen wir uns von 16–17.30 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal, um ins Gespräch zu kommen. Gerne holen wir Sie auch ab!

Kontakt: Karin Hartmann (Tel. 24527) und Bärbel Neumann (Tel. 254621)

FAHRDIENST ZU VERANSTALTUNGEN

Gerne holen wir Gemeindeglieder, die nicht mobil sind, zum Gottesdienst oder anderen Veranstaltungen ab. Rufen Sie einfach rechtzeitig im Pfarramt an: Tel. 06174-7153.

FREIWILLIGES SOZIALES JAHR

Um Menschen in verschiedenen Lebenslagen zu unterstützen, gibt es die Stelle eines Freiwilligen Sozialen Jahres. Kontakt über das Pfarramt (Tel. 06174-7153).



Die Woche in unserer Gemeinde

Gottesdienste

Sonntags	11 Uhr	Gottesdienst in der Kirche (1. Sonntag im Monat mit Abendmahl)
Sonntags	11 Uhr	Kindergottesdienst im Arno-Burckhardt-Saal (nicht in den Ferien)
nach Ankündigung	11 Uhr	Familiengottesdienst

Veranstaltungen

im Arno-Burckhardt-Saal

Dienstags	18 Uhr	Konfirmandenunterricht (Gruppe 2019)
2. Mittwoch im Monat	15 Uhr	Die fröhliche Mittwochrunde
Donnerstags	10 Uhr	Eltern-Kind-Kreis
1. u. 3. Donnerstag im Monat	19 Uhr	Handarbeitskreis
letzter Freitag im Monat	16 Uhr	Kirchencafé
letzter Freitag im Monat	19 Uhr	Jugendtreff



So erreichen Sie uns

PFARRAMT

Gemeindesekretärin Beate Heck-Gräbner
Gartenstraße 1
Tel. 0 61 74-71 53
Fax: 0 61 74-93 06 30
ev.pfarramt.falkenstein@t-online.de
www.evangelische-kirche-falkenstein.de
Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 9.00-12.00 h

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE51 5019 0000 0300 4337 23
BIC: FFVBDEFF

VERTRETENDER PFARRER IN DER VAKANZZEIT

Dr. Jochen Kramm
Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Friedrichstraße 50
61476 Kronberg
Tel. 0 61 73-14 77
pfarrer@markus-gemeinde.com
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

KIRCHENVORSTAND

Vorsitz: Wolf von Egloffstein
Tel. 01 74-3 13 82 89
stellvertretender Vorsitz:
Pfarrer Dr. Jochen Kramm

SPENDENKONTO DER GEMEINDE

Taunus-Sparkasse
IBAN: DE13 5125 0000 0012 0000 65
BIC: HELADEF1TSK

EVANGELISCHER KINDERGARTEN

„Villa Regenbogen“
Leitung: Monika Leichsenring
Nüringstraße 6
Tel. 0 61 74-55 61
villaregenbogen@t-online.de
www.evangelische-kita-falkenstein.de

KIRCHENMUSIK

Chorprojekte und Förderkreis Kirchenmusik:
Susanne Vogel
Tel. 0 61 74-29 85 86

FÖRDERVEREIN MARTIN LUTHER E. V.

Vorstand: Andreas Vogel
www.foerderverein-martin-luther.de
vorstand@foerderverein-martin-luther.de

Spendenkonto Förderverein

Taunus-Sparkasse
IBAN: DE14 5125 0000 0013 3065 40
BIC: HELADEF1TSK



